

Fallbeispiel: Wie eine Druckerei alle Prozessstufen modernisiert

DRUCK MIT POLYESTERPLATTEN. Vom wirtschaftlichen Aufschwung partizipiert endlich auch die Druck- und Medienindustrie. Es wird wieder investiert. Ungewöhnlich ist jedoch, dass ein Mittelbetrieb in nur zehn Monaten seine gesamte Technik vollständig erneuert.

Es dürfte in der Druckindustrie nicht so häufig vorkommen, dass ein Polyesterplatten-CtP-System, zwei Druckmaschinen, ein Broschürenautomat und ein Schnellschneider bei ein und demselben Anbieter geordert wurden. Die Firma Print Produktions Partner Gesellschaft für gedruckte Kommunikation mbH im saarländischen St. Wendel investierte rund 1 Mio. Euro beim Frankfurter Fachhandelshaus Grafitech.

RUNDUMERNEUERUNG. Doch nicht nur die Technik wurde »rundumerneuert«, sondern der Betrieb gleich mit. Die Druckerei, um die es in dieser Reportage geht, wurde bereits 1875 in St. Wendel gegründet und ging in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts in den Besitz des Bistums Trier über. Im Jahre 2001 ergab sich für den Geschäftsführenden Gesellschafter Norbert Ambos die Gelegenheit, den Betrieb zu übernehmen und mit der eigenen Firma Print Produktions Partner (PPP) zur Gesellschaft für gedruckte Kommunikation mbH zu vereinen. Besonderes Merkmal der damaligen bischöflichen Druckerei: Total veraltete Technik und damit eingeschränkte Konkurrenzfähigkeit. Gefragt waren neue Maschinen (heute gibt es dort nur noch zwei alte Tiegeln), motivierte Mitarbeiter (aktuell 25 Fachkräfte und einige Aushilfen) und »besonders« neue Kunden.

PSO-ZERTIFIZIERUNG GESCHAFFT. Die PPP GmbH produziert heute in Doppelschicht für regionale und überregionale Auftraggeber aus Industrie, Handel und Gewerbe und für öffentliche Verwaltungen. Zu den Kunden gehören auch ein international renommiertes Unternehmen der Medizintechnik und eine bekannte Farben- und Lackfabrik. Gerade beim Druck von farbigen Produktetiketten sind die Qualitätsansprüche hoch. Farbdifferenzen innerhalb der Auflagen und bei Nachdrucken werden nicht akzeptiert. Daher hat Norbert Ambos seinen Betrieb

vor einigen Wochen nach dem Prozess-Standard Offsetdruck zertifizieren lassen. Die Auflagen liegen meist im Bereich von 1 000 bis 20 000 Exemplaren, es können aber auch bis zu 60 000 sein. Der Betrieb verwendet Silver-Digiplate-Polyesterplatten von Mitsubishi, für die der Hersteller bis etwa 20 000 Drucke (abhängig vom Papier) empfiehlt. Norbert Ambos: »Beim Druck auf gute Papiere erreichen wir problemlos höhere Auflagen, planen aber einen zweiten Plattensatz ein. Werden die Platten in der Spät-

»Druck + Form«-Messe in Sinsheim. So kamen der japanische Druckmaschinenhersteller Ryobi und zusätzlich die von Grafitech vertretenen Firmen Mitsubishi, FKS-Duplo und Perfecta in die engere Wahl.

POLYESTER STATT ALUMINIUM. Für die Vorstufe brachte Grafitech die kostengünstige Bebilderung von Silver-Digiplate-Polyesterplatten ins Gespräch. Norbert Ambos und seine Mitarbeiter waren skeptisch: Plastikplatten – kann das gut gehen? Doch für das angepeilte Aluplatten-CtP-System hätte der PPP-Geschäftsführer mehr als das Doppelte »hinblättern« müssen, als für einen DPX-4-Vollautomaten. Dies war für ihn jedoch völlig indiskutabel gewesen. Inzwischen hat Ambos festgestellt, dass es »keine preisgünstigere CtP-Lösung gibt, weder bei der Investition noch bei der Produktion.« So soll sich DPX-4 bereits in zwei,

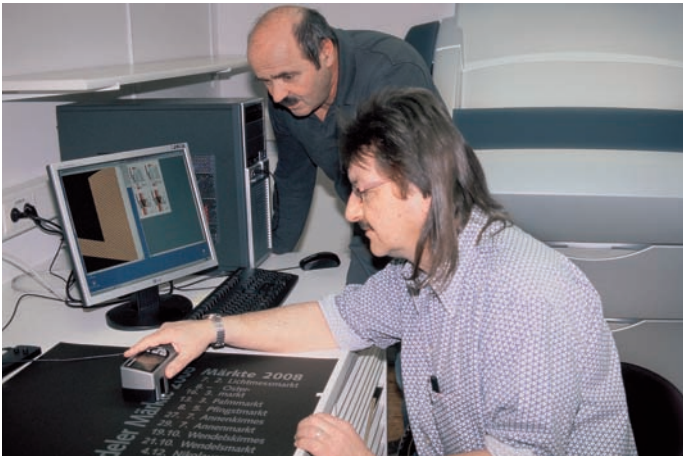


Der Handlingsaufwand am DPX-4-Vollautomaten beschränkt sich auf das Entnehmen des gesamten Plattensatzes. Werden Platten in der Spätschicht benötigt, startet ein Drucker die Bebilderung.

schicht benötigt, startet der Drucker die vollautomatische Bebilderung am System DPX-4.« Insgesamt werden pro Monat etwa 700 Platten belichtet; die Tendenz geht nach oben.

WELCHE TECHNIK? Nach der Zusammenführung beider Firmen hatte die Betriebsmodernisierung höchste Priorität, und Norbert Ambos erinnerte sich an die Gespräche mit Grafitech anlässlich einer

spätestens aber in drei Jahren amortisiert haben. Und gegenüber dem früheren Film/Kopie-Workflow wurde ein Arbeitsplatz eingespart. Nach Aussage der beiden Vorstufen-Mitarbeiter Reiner Heidrich und Engelbert Pelzer ist DPX-4 anwenderfreundlich und einfach zu bedienen. Die PPP-Druckprofis sind davon überzeugt, dass es außer der Plattenhaltbarkeit beim Druck keine Qualitätsunterschiede zu Drucken von Aluplatten gibt.



Zum Prozess-Standard Offsetdruck gehört die standardisierte Druckplatten-Bebildung und das Kontrollieren des mitbelichteten Kontrollkeils. Dessen Parameter erscheinen auf dem Bildschirm (l.). Vorteil des Prozess-Standards Offsetdruck: Mit weniger Andruckmakulatur schneller zum Druck. Drucker Marc Hör kontrolliert die Farbführung mit einem Spektral-Densitometer (r.).

DER DRUCKSAAL. Nach positiven Tests der Vierfarben-Ryobi 784 EP (max. Bogenformat: 788 x 600 mm) mit Wendung und der Zweifarben-Ryobi 522 GX (max. Bogenformat: 520 x 375 mm) im Technik-Zentrum des Generalimporteurs Illies Graphik GmbH in Hamburg sowie einigen

Besuchen in Kollegenbetrieben fiel die Entscheidung für die Drucktechnik aus Japan. Gründe waren unter anderem:

- Der gegenüber anderen Maschinen um bis zu 40 Prozent geringere Platzbedarf der 784 EP kommt dem eingeschränkten Raumangebot im Drucksaal entgegen.

Die Maschine ist dennoch gut zugänglich.

- Der Energiebedarf sinkt gegenüber vergleichbaren Maschinen um bis zu ±20 Prozent. Dabei reduzieren sich die Kosten und die Umwelt wird entlastet.

- Die Druckleistung der Ryobi 784 EP ist vergleichbar mit deutschen Maschinen.



Zertifizierte Normlichtqualität für zertifizierte Prozesse.

Die Zertifizierung nach **ProzessStandard Offsetdruck/ISO 12647-2** bestimmt die Zukunft der Grafischen Industrie. Sie dokumentieren Ihren Kunden damit einen jederzeit messtechnisch nachvollziehbaren Qualitätsstandard in Ihrer Produktionskette und sichern sich damit entscheidende Wettbewerbsvorteile. Dazu bedarf es einer Normlichttechnik in bisher nicht gekannter Qualität – so wie die Farbprüfaggregate von JUST, ausgestattet mit der neu entwickelten Leuchtstoffröhre daylight 5000 proGraphic, die als einzige weltweit die strengen ISO 3664:2000 Kriterien erfüllt. **Zertifizierte Lichtqualität. Nur bei JUST Normlicht.**

JUST Normlicht GmbH
Vertrieb + Produktion
D-73235 Weilheim/Teck
Fon +49(0)7023 9504-0
Fax +49(0)7023 9504-52
www.just-normlicht.com



JUST setzt Standards.

■□□□ SCHWERPUNKT

■ Die Drucker benötigen für einen Auftragswechsel einschließlich halbautomatischem Plattenwechsel und vollautomatischem Waschen 15 Minuten.

■ Durch CIP3 werden 84 Prozent aller Druckmaschinen-Einstellungen aus der Vorstufe übernommen.

PROZESS-STANDARD. Norbert Ambos gehört zu den wenigen Druckern, die erkannt haben, dass die Zertifizierung ihrer Betriebe nach dem Prozess-Standard Offsetdruck wirtschaftliche Vorteile bringt. Zwar sind zunächst Investitionen in ein Plattenmessgerät, ein Spektral-Densitometer und die Mitarbeiterschulung angefallen, doch die Lieferung geprüfter Druckqualität nach der ISO-Norm 12647-2 spart Kosten und lässt sich gegenüber anspruchsvollen Kunden als Marketinginstrument nutzen. Da die Reproduktionen bereits in der Druckvorstufe an die Kennlinien der Druckmaschinen angepasst werden, verringern sich die Einrichtzeiten und die Einrichtmalkulatur. Die Investitionen amortisieren sich mittelfristig. Übrigens habe Silver Digiplate während der Zertifizierungsphase durch den Landesverband Druck und Medien Hessen nach Angaben des Verbandes durch gute und stabile Ergebnisse überrascht.



Drucker Marc Hör und PPP-Geschäftsführer Norbert Ambos (r.) an der Vierfarben Ryobi 784 EP mit Wendung. Nach weniger als sechs Monaten hatte die Maschine bereits über zehn Millionen Drucke auf dem Zähler.

Für Norbert Ambos sind DPX-4 und die Ryobi 784 EP »eine komfortable Kombination für das Halbformat« und das noch mit einem seiner Meinung nach sehr guten Kosten-Nutzen-Verhältnis.

So steht eine weitere Ryobi 784 E ohne Wendung aber mit Farbwerktemperierung und automatischen Wascheinrichtungen auf dem Wunschzettel der PPP GmbH.

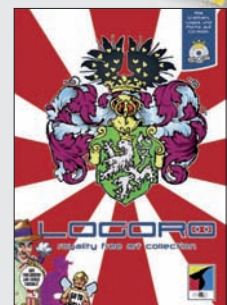
Eberhard Friemel

spardorado.de

**Bei Fachbüchern 50%
und mehr sparen!**

Logorö Royalty Free Art Collection

Logorö ist sicher eine der coolsten Art Collections, die je erschienen ist: 90 spiralgebundene Image-Seiten voll mit abgefahrenen Clip Arts, Logos und Schriften. Die CD-ROM enthält alle rund 350 vorgestellten Objekte aus allen Bereichen des Lebens sowie sechs Designerschriften. Alle Grafiken im offenen Vektorformat (Freehand und Illustrator) und Schriften im TrueType-Format stehen für Mac und PC zur lizenzfreien Weiterentwicklung zur Verfügung. Eine vorbildliche Organisation mit eindeutig benannten Ebenen und Farbgruppen erleichtert die Bearbeitung.



Volker Wäsch
mitp
ca. 90 Seiten
Spiralbindung
broschiert 4c
inkl. 1 CD
MI1646



statt 29,00 € nur
14,95 €

Ihre erste Adresse für ■ Remittenden ■ Messerrückläufer ■ Sonderausgaben ■ Ladenpreisauflhebung

Schnell ins Internet unter www.spardorado.de/DD dem Online-Bookshop in Kooperation mit **Deutscher Drucker**